

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 54 (1967)
Heft: 22

Vereinsnachrichten: Präsidentinnenwechsel im Verein katholischer Lehrerinnen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jo 21, 17: Zum dritten Mal fragte Er ihn: Simon, Sohn des Jonas, hast du Mich lieb? Da wurde Petrus traurig, weil Er zum dritten Mal fragte . . . , und sagte zu Ihm: Herr, Du weißt alles . . . ! Darauf sprach Jesus: Weide meine Schafe! – Wahrlich, wahrlich ich sage dir: als du noch jung warst, gürtetest du dich und gingst, wohin du wolltest; bist du aber einmal alt geworden, wirst du deine Hände ausstrecken und ein anderer wird dich gürteten und führen, wohin du eigentlich nicht willst. Dieser innerliche Weg zwischen Petrus und dem Herrn ist nicht nur jener eines Papstes oder doch eines Priesters; es ist der Weg jedes wirklichen Christen. Man kann es sachlich «Berufung zur Heiligkeit» nennen. Auf jeden Fall: aus dieser Brunnstube wachsen Lehrer-Väter für unsere Jugend, wirkliche Zeugen Christi für sie. Aus dieser Brunnstube vermögen wir die seelischen Wüsten unserer Tage zu ertragen und sogar wieder anzupflanzen. Aus dieser Brunnstube gewinnt auch die Vereinigung jene lautere Gestalt und jenen unverwech-

selbaren Stil einer unbeirrbaren Keimzelle der Einheit, des Friedens und des Lebens für alle. Dieser Herr hat uns jetzt am Tisch seines Wortes und Leibes zusammen; bald kehren wir zu unsern Brüdern und Schwestern im Alltag zurück.

Nach dem

Mittagessen im Hotel Union

beschloß Vizepräsident Alois Hürlimann, Oberwil-Zug, die Tagung, seinen Dank aussprechend an das Organisationskomitee, vorab Nationalrat Dr. Alfons Müller und Kantonalpräsident Franz Wüest, Zell, den verschiedenen Referenten und Rednern und schließlich allen Delegierten und Gästen. «Möge die Saat, die an diesen beiden Tagen ausgestreut wurde, aufgehen und reiche Früchte bringen», so rief er den Versammelten zu, und dieser Ruf sei an Sie, verehrte Leser, weitergegeben. CH

Präsidentinnenwechsel im Verein katholischer Lehrerinnen

Am 14. Oktober wählten die Delegierten des Vereins katholischer Lehrerinnen der Schweiz eine neue Zentralpräsidentin.



Gewiß hatte Fräulein Atzli vor zwei oder drei Jahren noch nicht damit gerechnet, binnen kurzem die Geschicke des VKLS in die Hand zu nehmen. Damals wirkte sie nämlich als tapfere Laienhelferin an einem Lehrerinnenseminar für Eingeborene in Rwanda. Ist das nicht ein klares Zeugnis für die Aufgeschlossenheit und Einsatzbereitschaft unserer neuen Zentralpräsidentin?

In die Heimat zurückgekehrt, betrachtete Fräulein Atzli die Aufgaben einer katholischen Lehrerinnenorganisation aus neuer Perspektive. Sie prüfte kritisch Weg und Ziel unseres Verbandes und gelangte zur Überzeugung, daß seiner Wirksamkeit in der nachkonziliären Zeit ein großes Feld bereitstehe. Nach längerer Bedenkfrist – wer könnte dies nicht begreifen! – ließ sie sich zur Wahl als Präsidentin des VKLS vorschlagen. Das Amt wurde ihr denn auch einstimmig und unter großem Applaus übertragen.

Fräulein Atzli, wir danken Ihnen, daß Sie bereit sind, Würde und Bürde des Präsidiums auf sich zu nehmen, und wünschen Ihnen dazu die Kraft des Heiligen Geistes. M. Kürner

Adresse der neuen Zentralpräsidentin des VKLS:
Vreni Atzli, Bezirkslehrerin
Lindenweg 4
4528 Zuchwil SO
Telephon (065) 2 08 48